



# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen

2024

Wiesbaden, den 19. Dezember 2024

Nr. 88

### **Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Einrichtung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung als Behörde der Landesfinanzverwaltung und deren Aufgaben im Besteuerungsverfahren\*)**

**Vom 17. Dezember 2024**

Aufgrund

1. des § 2 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2730), in Verbindung mit § 6 Nr. 1 der Delegationsverordnung vom 12. Dezember 2007 (GVBl. I S. 859), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Januar 2022 (GVBl. S. 54), und
2. des § 17 Abs. 3 Satz 1 und 3 des Finanzverwaltungsgesetzes in Verbindung mit § 6 Nr. 4 der Delegationsverordnung

verordnet der Minister der Finanzen:

#### **Artikel 1**

Die Verordnung über die Einrichtung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung als Behörde der Landesfinanzverwaltung und deren Aufgaben im Besteuerungsverfahren vom 13. Februar 2004 (GVBl. I S. 99), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Dezember 2018 (GVBl. 2019 S. 16), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nr. 3 wird nach dem Wort „Zwangsgeld,“ das Wort „Zwangsgeldfestsetzungen,“ eingefügt.
  - b) In Nr. 5 wird die Angabe „Gesetz vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848)“ durch „Verordnung vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2432)“ ersetzt.
2. In § 3 werden die Wörter „dem Geschäftsbereich anderer oberster“ durch „den Geschäftsbereichen der obersten“ ersetzt.
3. In § 4 Satz 2 wird die Angabe „2024“ durch „2029“ ersetzt.

#### **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

---

\*) Ändert FFN 40-22

Wiesbaden, den 17. Dezember 2024

Der Hessische Minister der Finanzen

Prof. Dr. Lorz

---

Hessische Staatskanzlei